



[www.sidiblume.de](http://www.sidiblume.de)

**Branchenorientiertes AMS-Handbuch  
mit Gefährdungsbeurteilung und  
Mitarbeiterschulung für KMU ab 1 MA**





# Arbeitsschutz Mit System – AMS-Handbuch Internetportal

■ [www.AMS-Handbuch.de](http://www.AMS-Handbuch.de)

■ Handbuch

■ Beratung

■ Schulung



Gemeinsame Wege zu mehr Wirtschaftlichkeit

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Arbeitsschutz Mit System – Arbeitsschutzakademie.de

■ [www.Arbeitsschutzakademie.de](http://www.Arbeitsschutzakademie.de)

■ Ausbildung

■ Fort- und Weiterbildung

■ Unterweisung

The screenshot shows the website 'Arbeitsschutzakademie.de' in a Mozilla Firefox browser. The page features a navigation menu at the top with links for 'SIDIBLUME', 'AMS-Handbuch', 'Arbeitsschutzbetreuung', 'Arbeitsschutzakademie', and 'SiGe-ROM'. The main content area is titled 'Bildungsangebote' and displays a table of offerings. A sidebar on the right contains a 'Startseite' button and a list of navigation links: 'Bildungsangebote', 'Methodik', 'Termine', 'News', 'Über uns', and 'Login'. The table lists various training and instruction courses, categorized into 'Ausbildung', 'Fort- u. Weiterbildung', and 'Unterweisung'.

Ausbildung	Fort- u. Weiterbildung	Unterweisung
BN/KB/V Befähigung als Einweiser für Krane	11. IKS A SiGe/RO Fortbildung und Erfahrungsaustausch 2008	Erstunterweisung
BP-AFZ Befähigung als Ausbilder für Flurförderzeugauffahrer	2. Strategieworkshop zur Umsetzung der BGV A2	FT Schweißtauglichkeitsverfahren (SES-V)
BP-MBL Befähigung für die Messung und Beurteilung von Lärm (BG 3)	23. BAuA FASI Fortbildung und Erfahrungsaustausch 2008	JU Anlagenmechaniker SHK Schl.-Nr. 2622
BP-PBA Befähigung für die Prüfung von Bauaufzügen (BG 3)	AMS-Handbuch	Jahresunterweisung für Friseur-Schl.-Nr. 9010
BP-PBSA Befähigung für die Prüfung von Brandschutzabschluss (BG 1)	Anwendertag SiGeROM	JU Gabelstaplerfahrer - 2008
BP-PFB Befähigung für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel (BG 3)	Arbeitsschutz für Existenzgründer	JU Abwasseranlagenwärter Schl.-Nr. 9354
BP-PPA Befähigung für die Prüfung von PSA gegen Absturz (BG 3)	ArbeitsschutzPartner werden für Arbeitsschutzbetreuung.de	JU Gesundheits- und Krankenpfleger Schl.-Nr. 8530
BP-PSG Befähigung für die Prüfung von Spielgeräten und -plätzen (BG 3)	BFSI FBS Fortbildung mit System	JU Sicherheitsingenieure Schl.-Nr. 6072
BP-PEX Befähigung für die Prüfung explosionsgefährdeter Bereiche (BG 3)	BN-BAFL Bedienung und Anwendung von Feuerlöschern	JU Taxifahrer Schl.-Nr. 7142
BSB Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten	BSB Brandschutzbeauftragter Fortbildung 2008	JU Verwaltungsfachangestellter Schl.-Nr. 7811
BSH Ausbildung zum Brandschutzshelfer	DIN VDE 0104 (Stand 2001-01)	JU Zahnmedizinische Fachangestellte Schl.-Nr. 8562
Evakuierungshelfer	FFK Fremdfirmenkoordination nach BGV A1	KU Abbrucharbeiten
FASI Grundausbildung (Ausbildungsstufen I bis III) zur Fachkraft für Arbeitssicherheit	FU Arbeitsschutz für Führungskräfte	KU Baustromverteiler
FASI Fortbildung (Ausbildungsstufe II) Modul 01 - Büro und Verwaltung	GFF Gabelstaplerfahrer - Fortbildung 2008	KU Elektromagnetische Felder
FASI Fortbildung (Ausbildungsstufe III) Modul 02 -	KFF Kranführer Fortbildung 2008	KU Erste Hilfe
	Ladungssicherung Kleintreiber	KU Feuerlöscher
	Produkte für die Gefährdungsbeurteilung von BLUME	KU Flüssiggas Anwendung
	SCC Schulung für operative Mitarbeiter	KU Leitern
	SCP Schulung für operative Mitarbeiter	KU Schweißen mit Gas
		KU Verluste durch Unfälle
		MU Lärmschutz
		PEU Erstunterweisung für Praktikanten bei BLUME
		Skoda Test 1 - Erstunterweisung



Gemeinsame Wege zu mehr Wirtschaftlichkeit

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Warum AMS? Veränderte Haftungssituation für Arbeitgeber

- Die staatliche Regulierung von einzelnen Sachverhalten des betrieblichen Arbeitsschutzes wurde umfassend durch Schutzzielbestimmungen ersetzt.
- Die Schutzziele sind durch betriebliche Verfahrensregelungen zu konkretisieren.
- Das Unterlassen von betrieblichen Regelungen hat Organisationsverschulden zur Folge.
- Erlangung von Rechtssicherheit ist nur durch qualifizierte Gefährdungsbeurteilung und darauf basierender Prozessorganisation möglich.
- Die Festlegung ausreichender betrieblicher Schutzstandards, nach dem Stand der Technik, ermöglichen mehr Wirtschaftlichkeit.



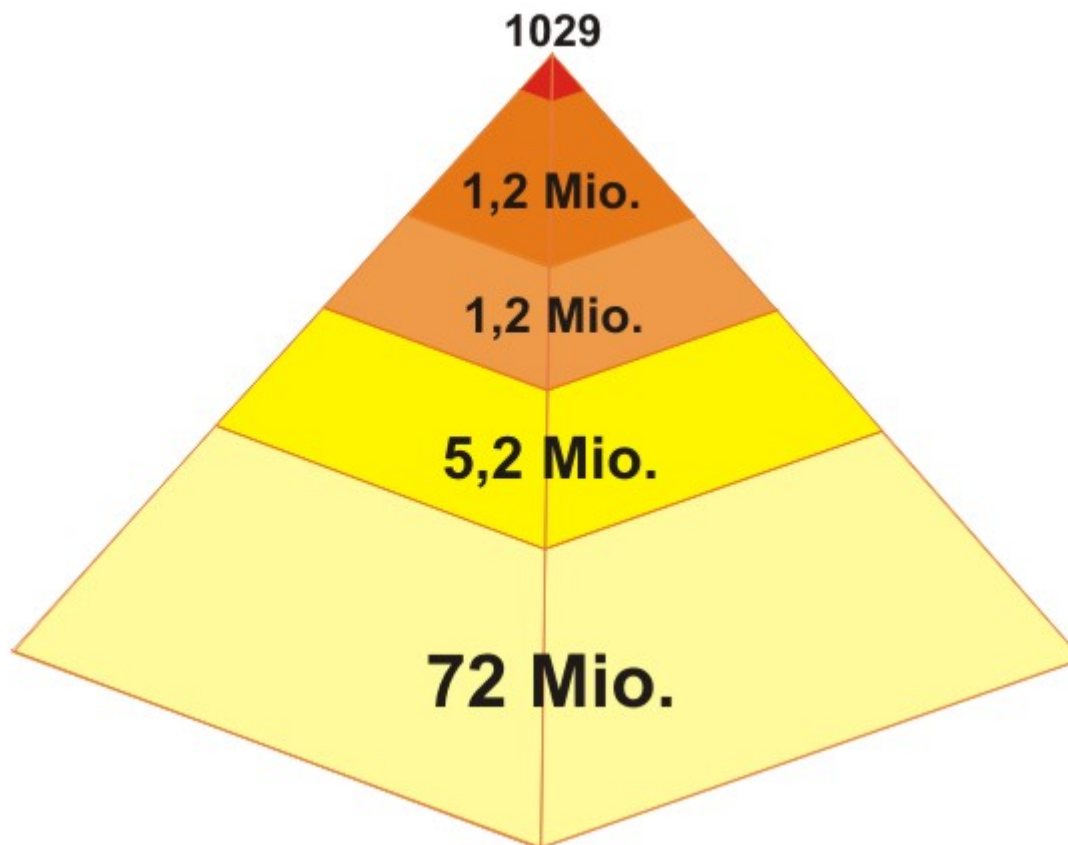
# Die Ausgangssituation – Ein Tag in Deutschland

- **4200** anzeigepflichtige Arbeitsunfälle ereignen sich
- **4** Menschen sterben infolge eines Arbeitsunfalls
- **250** Verdachtsfälle einer Berufskrankheit werden angezeigt
- **40** Verdachtsfälle für eine BK 2301 (Lärmschwerhörigkeit) werden angezeigt
- **70** Berufskrankheiten werden anerkannt
- **8** Menschen sterben an den Folgen einer Berufskrankheit



Quelle: Bericht der Bundesregierung, Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, 2004

# Die Ausgangssituation - Alle Verluste



Tödliche Unfälle

Schwere Unfälle  
>3 Tage Abwesenheit

Mittlere Unfälle  
1-3 Tage Abwesenheit

leichte Unfälle  
Verletzungen

Beinahe-Unfälle

Quellen:BMWA, Bericht der Bundesregierung 2003  
ILO Report, Decent Work - Safe Work, 2005

## Ziel: Durch Arbeitsschutzmanagement weniger Verluste

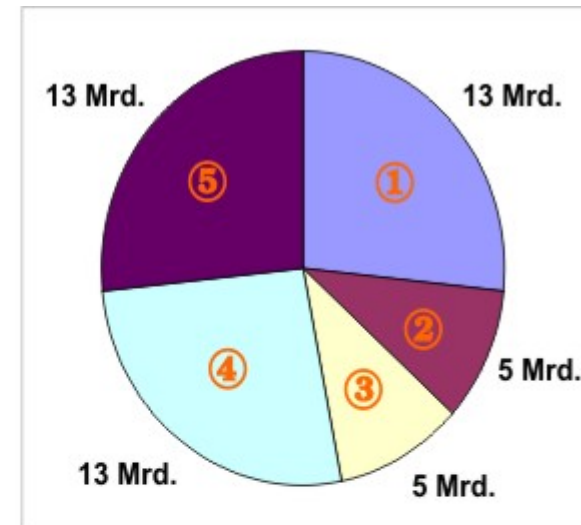
- Systematisches Vorgehen in der betrieblichen Prävention hat weniger Beratungs- und Überwachungsaufwand zur Folge.
- Nach Erfahrungswerten sind weniger Ausfallzeiten infolge
  - Krankheiten (bis zu -30%),
  - Unfälle (z.B. -25% bei Stolpern und Rutschen) und langfristig auch bei
  - Berufskrankheiten
- Weniger Folgekosten und Ersatzkosten,
- Weniger Verluste wie z.B. nicht eingehaltene Termine, fehlende Schlüsselqualifikationen usw.,
- Wir suchen Beispiele, die weniger Verluste in Zahlen ausweisen. Helfen Sie mit.



# Weniger Verluste durch AMS – was heißt das?

Die jährlichen Verluste in der Folge von Unfällen und Berufskrankheiten setzen sich wie folgt zusammen:

- ① **Verluste durch gestörte Prozesse** am Arbeitsplatz und im Betrieb, z. B. Stillstandszeiten, Auftragsverlust
- ② **Verlorene Aufwendungen** für Personalentwicklung, z. B. Einarbeitung, Ausbildung, Qualifizierung, Verwaltungsaufwendungen
- ③ **Sonstige Verluste** durch z.B. Sachschäden, Schaden am Unternehmensimage, entgangener Gewinn, geringeres Mitarbeitervertrauen usw.
- ④ **Verluste infolge Lohn- und Gehaltsfortzahlung** bei Krankheit
- ⑤ **Senkung der Kosten für Beiträge an die UVT (Beitragsnachlass)**



Quelle: BLUME, geschätzt

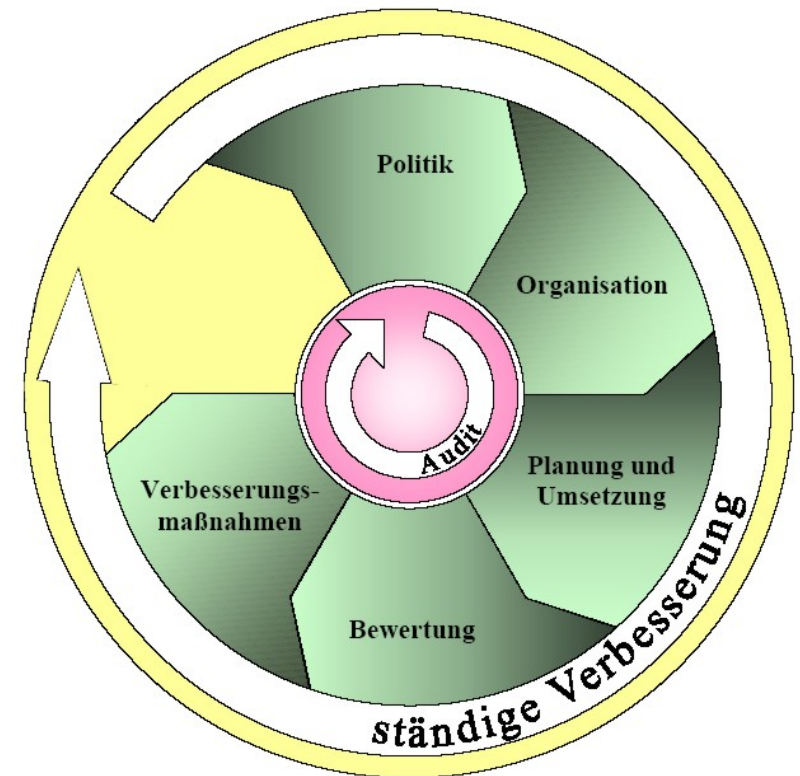


# Arbeitsschutzmanagement

## nach den Anforderungen des nationalen Leitfadens für AMS

Der nationale Leitfaden (NLF) wurde auf der Grundlage des internationalen Leitfadens der ILO Genf entwickelt von:

- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (BMA),
- den obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder,
- Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung,
- Sozialpartnern



# AMS - Branchenlösung

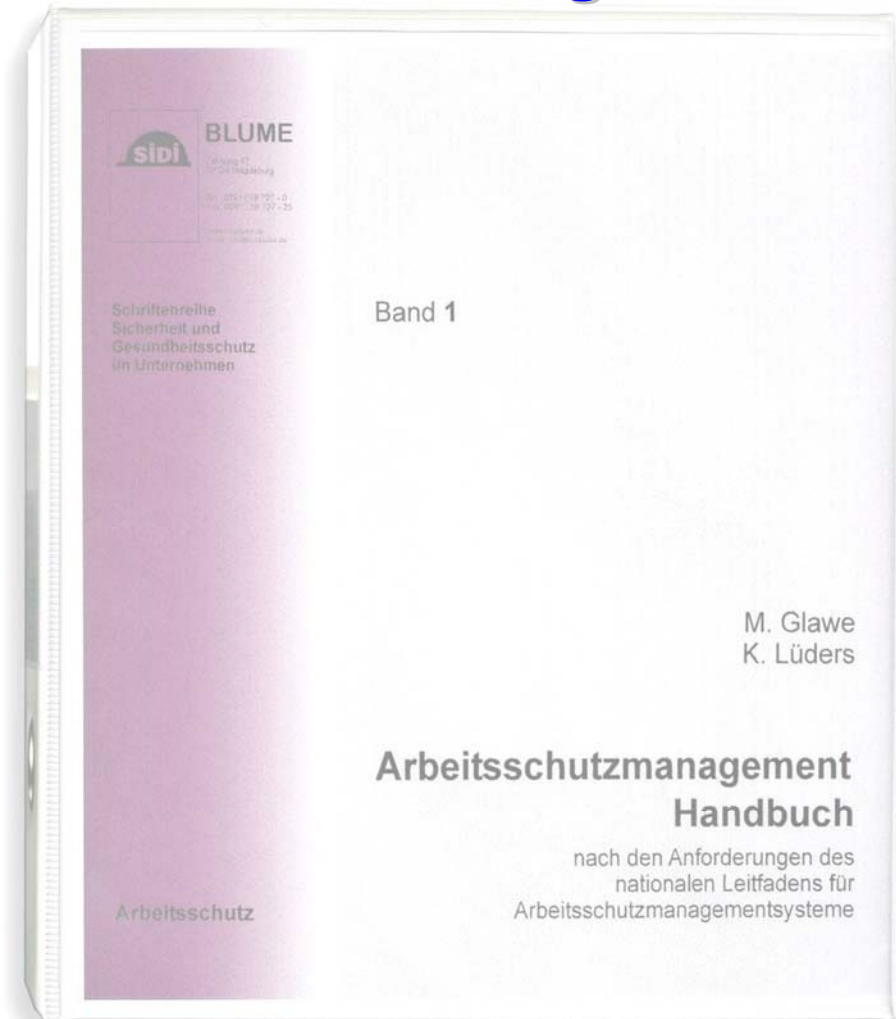
- Branchenspezifisches Handbuch
- Branchentypische Schwerpunkte
- Branchenübliche Musterdokumente
- Branchenerfahrungen berücksichtigt
- Struktur nach dem Nationalen Leitfaden (NLF)



Lit. H.-C. BLUME, Hrsg. veröffentlicht im BLUME Verlag mit ausführlichen Branchendokumenten.

# Ein Register ermöglicht die einfache Orientierung

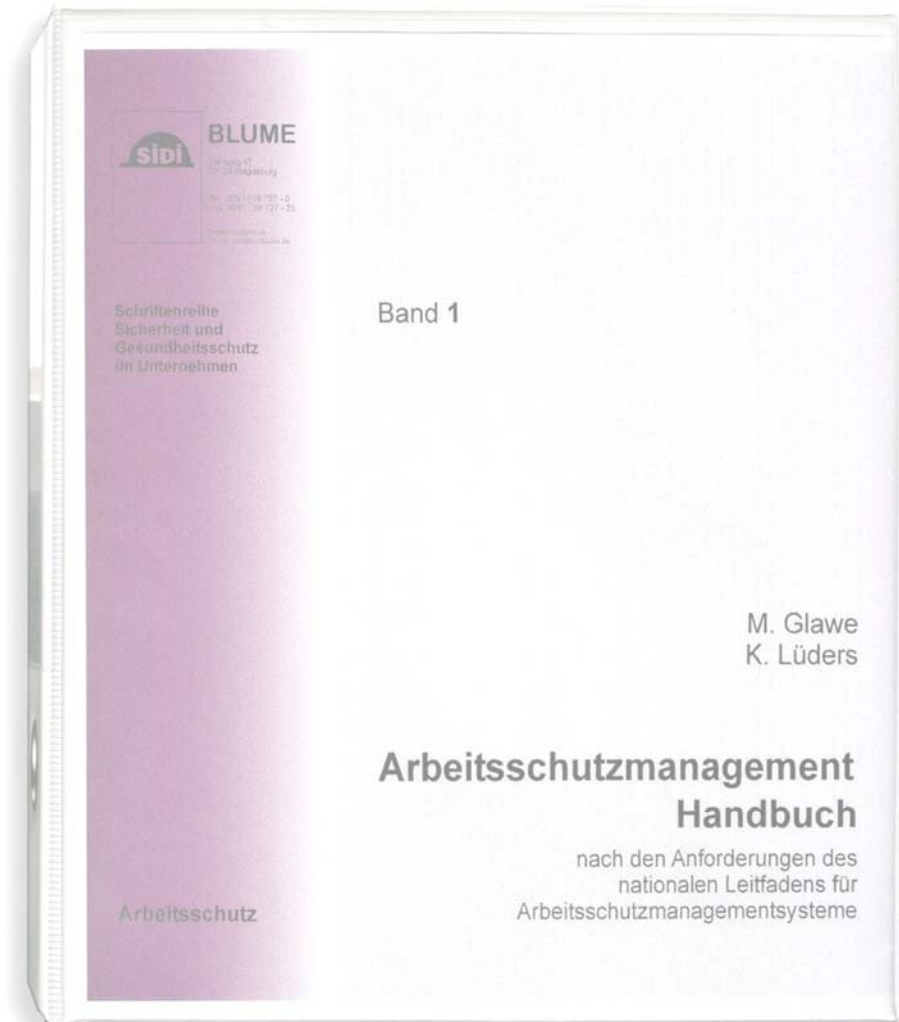
- Sachregister
- Einfache Zuordnung
- Einfache Ablage von Dokumenten
- Berater und Anwender nutzen im Alltag ein gemeinsames Ordnungssystem
- Das Dokumentenmanagement nutzt eine offene Dezimalgliederung





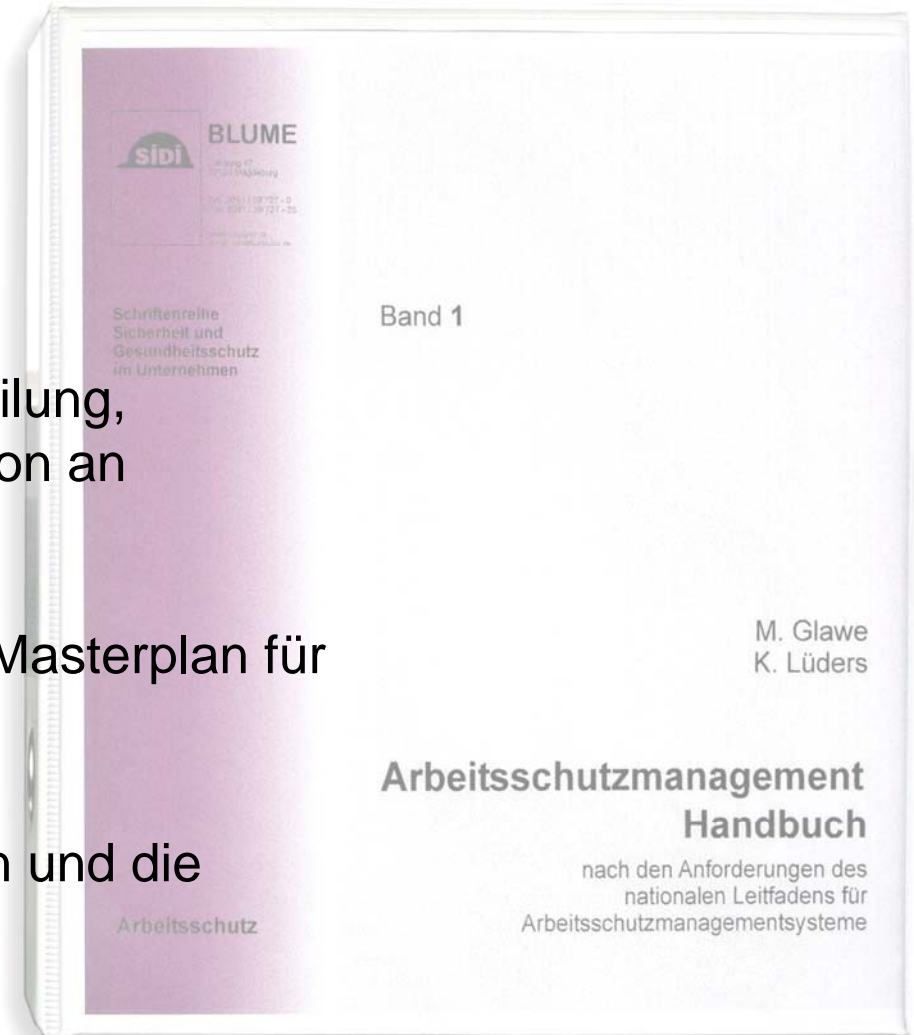
# Struktur des AMS-Handbuches

- 1. Politik
- 2. Organisation
- 3. Planung und Umsetzung
- 4. Messung und Bewertung
- 5. Verbesserungsmaßnahmen



# Gefährdungsbeurteilung - Masterplan

- Die Gefährdungsbeurteilung ist ein komplexer Prozess.
- Unternehmen müssen in der Lage sein, komplexe Verfahren zur Analyse, Beurteilung, Bemessung und Überprüfung der Situation an Arbeitsplätzen zu handhaben.
- Hierzu entsteht derzeit schrittweise ein Masterplan für die Gefährdungsbeurteilung.
- Der Masterplan erleichtert das Auffinden und die Anwendung standardisierter Methoden.

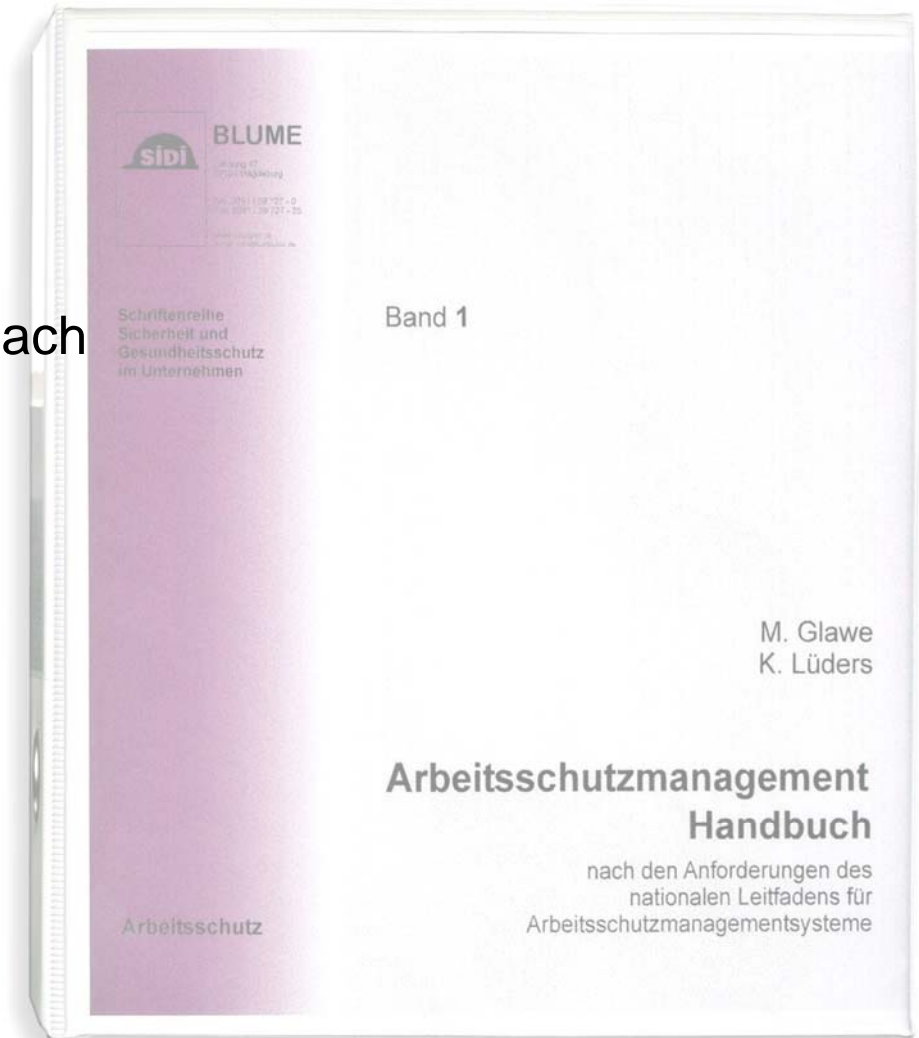


# Gefährdungsbeurteilung als Kernprozess des AMS

- Gefährdungsbeurteilung ist Basis und Kernprozess des AMS
- Orientierende Gefährdungsbeurteilung nach Tätigkeiten oder Arbeitsplätzen

+

- Spezielle Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsstättendatenblätter AS-DBL
- Arbeitsmitteldatenblätter AM-DBL
- Gefahrstoffdatenblätter GS-DBL
- Biostoffdatenblätter BS-DBL





# Unternehmensbeschreibung

- In Anlehnung an die ISO 9000 wird das Unternehmen in seiner inneren Struktur **einfach** beschrieben.
- Diese Angaben sind einfach zu aktualisieren und gewährleisten eine eindeutige Erfassung aller Arbeitsplätze und beschäftigten Personen.
- Hierzu sind individuelle Kombinationen und Ergänzungen der Unternehmen möglich.
- Für die weitere Vorgehensweise ist folgende Zuordnung erforderlich:
  - Berufsgenossenschaft
  - Branche

**Die Unternehmensstruktur**

**Firma:**

Telefon:  Fax:

Geschäftsführer:

Beschäftigtenzahl:

Sicherheitstechnische Betreuung durch:

Arbeitsmedizinische Betreuung durch:

Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses:

Überwachter:  Betriebsarzt:  Sicherheitskraft:  Betriebsrat:

Berufsgenossenschaft:

Zuständige Technische Aufsichtsperson:

Zuständige Arbeitschutzbehörde:

---

**Betriebsstruktur und Tätigkeiten**

**Produktionsprofil:**

**Arbeitsbereiche:**

**Ausgewählte Tätigkeiten:**

1	1	1	1	1
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
L	L	L	L	L
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
S	S	S	S	S
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
A	A	A	A	A
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
F	F	F	F	F
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
G	G	G	G	G
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
T	T	T	T	T
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
E	E	E	E	E
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
S	S	S	S	S
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->
ID	ID	ID	ID	ID
SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->	SEN ->



Lit.: CD Gefährdungsbeurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1996



# Berufsorientierte Regel-Gefährdungsbeurteilung

Enthält:

- **1. Regelgefährdungsprofile**
  - Kennzeichnende Merkmale
  - System der Risikokennzahlen
  
- **2. Regelschutzmaßnahmen**
  - Angaben zu technischen, organisatorischen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen
  - Ergänzende Hinweise zu Unterweisungen
  
- **3. Handlungsbedarf für den Unternehmer**
  - Durch Soll-Ist Vergleich

Siehe auch Leitfaden für die Gefährdungsbeurteilung (BLUME)

Schlosseri/in		Gefährdungsbeurteilung			Schlüssel - Nr.			
Tätigkeit / Beruf					2	7	4	1
Arbeitsaufgabe:	Wartung, Instandhaltung und Reparatur berufsbezogener Betriebsmittel, Maschinen, Geräte und Anlagen festgelegter Rechtsbereiche, Bedienung von Steuerungssystemen von Schließ- oder Türanlagen	Zusätzliche Aufgaben:	Menge von Arbeitsaufträgen für bestmögliche Aufträge und Minuten für die Umsetzung und Bewertung von Pausen					
<b>1 Mechanische Gefährdung</b>	Ungeschützte bewegte mechanische Teile	Teilweise geschützte bewegte Oberflächen	Unkontrolliert bewegte Teile	Temporär oder bewegte Arbeitsmittel	Berührt bewegte Gegenstände			
<b>2 Elektrische Gefährdung</b>	Technische Schutzmaßnahmen					SOLL IST		
<b>3 Gefahrstoffe</b>						SOLL IST		
<b>4 Brand- und Explosionsgefahrung</b>						SOLL IST		
<b>5 Thermische Gefährdung</b>						SOLL IST		
<b>6 Biologische Gefährdung</b>						SOLL IST		
<b>7 Physikalische Einwirkungen</b>						SOLL IST		
<b>8 Belastung durch Arbeitsumgebung</b>						SOLL IST		
<b>9 Physische Belastung / Arbeitsdynamik</b>						SOLL IST		
<b>10 Weitere Gefährdungen</b>						SOLL IST		
Notwendige Unterweisungen	Unterweisungsgrundlagen							
Handlungsbedarf besteht bezüglich:	NEIN	JA	Anmerkungen					
Technische Schutzmaßnahmen								
Organisatorische Schutzmaßnahmen								
Personenbezogene Schutzmaßnahmen								
Gestaltung des Arbeitsplatzes								
Gestaltung des Arbeitsverfahrens								
Unterweisungen								
Beitragende Unterweisungen								
Vorsorgeuntersuchungen								
Datum								
Erstellung								
Wirkungsbereitschaft								
Nächste Überprüfung								



# Berufsorientierung und Schlüsselverzeichnis

- Das **Schutzziel** ist der Beschäftigte als Mensch.
- Das **unternehmerische Denken** bezieht sich u.a. auf die Handlungskompetenz der Tätigkeiten bzw. Berufe.
- Berufe haben **Tradition**.
- Die Bundesagentur für Arbeit führt das **Schlüsselverzeichnis** der Berufe in Deutschland.
- Deshalb wird eine Orientierung der GB an die Berufe / Tätigkeiten als sinnvoll erachtet.
- Ergänzend gibt es hierzu einen **Datenbestand**, der die Tätigkeitsinhalte beschreibt.

III. Fertigungsberufe				Berufsordnung 311, 312
III h) Elektriker (31)				
<b>31 Elektriker</b>				
<b>311 Elektroinstallateure, -monteure</b>			<b>312 Fernmeldeinstallateure, -handwerker</b>	
<b>3110 Energieanlagen-elektroniker, -monteure, allgemein</b>	<b>3113 Energieanlagen-elektroniker</b> Anlagenmonteur Energieanlagenelektroniker Energieelektroniker - Fachrichtung Anlagentechnik Stellwerksmonteur Triebwerkelektroniker	Hilfsmonteur (Elektromonteur) Installationshilfsarbeiter (Elektroinstallateur) Kabelendenverschleier Kabellöter Kabelmonteurhelfer Monteurhelfer // Elektro	<b>3120 Fernmeldeinstallateure, -handwerker, allgemein</b> Bautrupführer (Fernmeldemonteur) Entstörer Fernmeldearbeiter Fernsprechbaumonteur Fernsprechmonteur	<b>3123 Fernmeldeinstallateure (Industrie)</b> Fernmeldeinstallateur Fernmeldeleitungsaufseher Fernmeldeleitungsleger Fernmeldeleitungsmeister Fernmeldeleitungswart Leitungswart
Bauelektroniker Elektroniker Elektro- und Radiomonteur Elektro- und Radiomechaniker Elektro- und Rundfunkmechaniker Elektroninstallateur und Elektroninstallateur und Flaschner Elektroninstallateur und Radiomechaniker Elektroninstallateur und Rundfunkmechaniker Elektroninstallateur und Spengler Elektroninstallationspraktiker Elektronmonteur Elektrotechniker (Elektromonteur) Elektrowerker (Elektromonteur) Hausanschlussmonteur (Elektronmonteur) Hauselektriker Hauselektroninstallateur Hochspannungsmonteur Installateur (Elektroinstallateur) Monteur (Elektroinstallateur) Schaltwärter (Starkstromelektroniker) Starkstrommonteur Störungsmonteur (Elektronmonteur) Störungssucher (Elektromonteur)	<b>3114 Kraftfahrzeug-elektroniker</b> Autoelektroniker Autolichtmonteur Autolichtreparateur Automagnetmonteur Automagnetreparateur Kraftfahrzeugelektroniker	<b>3114 Kraftfahrzeug-elektroniker</b> Autoelektroniker Autolichtmonteur Autolichtreparateur Automagnetmonteur Automagnetreparateur Kraftfahrzeugelektroniker	<b>3118 Kabel- und Leitungs-monteure</b> Bezirksmonteur Fahrtleitungsmonteur Fernleitungsmonteur Freileitungsmonteur Kabelleger Kabelmeister Kabelmonteur Kabelprüfer (Kabelmonteur) Leitungsaufseher (Elektroinstallateur) Leitungsnetzbauer Leitungsprüfer (Elektromonteur) Leitungsrevisor (Elektroinstallateur) Seekabelmonteur Starkstromleitungsleger	<b>3123 Fernmeldeinstallateure (Industrie)</b> Fernmeldeelektroniker Fernmeldeleitungsrevisor Leitungsaufseher (Fernmeldemonteur) Leitungsmeister Prüfstellenleiter (Fernmeldewesen) Schwachstromelektroniker Signalmechaniker (Fernmeldemonteur) Signalmonteur Störungsmonteur (Fernmeldemonteur) Telephoninstallateur
<b>3111 Industrie-elektroniker - Fachrichtung Produktions-technik</b> Industrieelektroniker - Fachrichtung Produktionstechnik *	<b>3115 Betriebs-elektroniker</b> Betriebselektroniker Betriebselektroninstallateur Betriebselektronmonteur Bordelektroniker Bordmonteur (Schiffselektroniker) Elektroassistent (Schiffselektroniker) Energieelektroniker - Fachrichtung Betriebstechnik * Flugzeugelektroniker Grubenelektroniker Schiffselektroniker Werkstättenelektronikmonteur Werkstattelektroniker	<b>3115 Betriebs-elektroniker</b> Betriebselektroniker Betriebselektroninstallateur Betriebselektronmonteur Bordelektroniker Bordmonteur (Schiffselektroniker) Elektroassistent (Schiffselektroniker) Energieelektroniker - Fachrichtung Betriebstechnik * Flugzeugelektroniker Grubenelektroniker Schiffselektroniker Werkstättenelektronikmonteur Werkstattelektroniker	<b>3119 andere Elektroinstallateure, -monteure</b> Beleuchtungsinstallateur Beleuchtungskörperinstallateur Beleuchtungsmonteur Lichtinstallateur Neonmonteur Beleuchtungsbringer Zählermonteur	<b>3124 Fernmeldeinstallateure (Handwerk)</b> Fernmeldeanlagen-elektroniker Fernmeldehandwerker (Post) <b>3127 Fernmeldeinstallateure</b> Technischer Fernmeldeinstallateur Technischer Fernmeldeleitungsrevisor Technischer Fernmeldeleitungsmeister Technischer Fernmeldeleitungsmeisterhelfer
<b>3112 Elektroanlageninstallateure</b> Elektroanlageninstallateur	<b>3117 Elektrikerhelfer</b> Elektrikerhelfer Elektroanlagenpraktiker Elektrohelfer Elektroninstallateurhelfer Elektromonteurhelfer	<b>3117 Elektrikerhelfer</b> Elektrikerhelfer Elektroanlagenpraktiker Elektrohelfer Elektroninstallateurhelfer Elektromonteurhelfer	<b>3121 Fernmeldeinstallateure (Post)</b> Fernmeldeassistent // Technischer Fernmeldeinstallateur Fernmeldebauaufseher Fernmeldebaumonteur Fernmeldehandwerker Fernmeldeelektroniker // Technischer Fernmeldeinstallateur (Post) Fernmeldeleitungsrevisor Posthandwerker (Fernmeldemonteur) Technischer Fernmeldeassistent Technischer Fernmeldeleitungsrevisor Technischer Fernmeldeleitungsmeister Technischer Fernmeldeleitungsmeisterhelfer Werkführer (Fernmeldedienst)	<b>3127 Fernmeldeinstallateure</b> Technischer Fernmeldeinstallateur Technischer Fernmeldeleitungsrevisor Technischer Fernmeldeleitungsmeister Technischer Fernmeldeleitungsmeisterhelfer

BA, Schlüsselverzeichnis der Berufe



# Tätigkeitsbeschreibung


- Tätigkeitsbeschreibungen dienen dazu, die **Inhalte eines Berufsbildes** genauer zu beschreiben.
- Die Bundesanstalt für Arbeit bietet in Anlehnung an das Schlüsselverzeichnis der Berufe in Deutschland einen Datenbestand, der die Tätigkeitsinhalte der Berufe beschreibt.
- Die Tätigkeitsinhalte können durch die Unternehmen individuell kombiniert, ergänzt und aktualisiert werden.
- Die Tätigkeitsinhalte können als **Element der Qualitätssicherung** wirken.

Elektrotechniker/ Elektrotechnikerin <http://www.arbeitsamt.de/HST/BERATUNG/INHALT/BKB/6223.HTM>

Berufskundliche Kurzbeschreibungen

← ↑ →

**Elektrotechniker/  
Elektrotechnikerin**

Berufskundliche  
**KURZ**  
Beschreibungen 

**Ausbildung**

Die Ausbildung zum/zur Elektrotechniker/in ist eine berufliche Fortbildung, die an einer Fachschule für Technik durchgeführt wird.

Zugangsvoraussetzungen sind in der Regel:

- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- Abschlussprüfung in einem anerkannten, einschlägigen Ausbildungsberuf
- berufliche Praxis (in der Regel fünf Jahre einschließlich der Berufsausbildung).

Die Ausbildung dauert bei Vollzeitunterricht zwei Jahre, in der Teilzeitform vier Jahre.

Elektrotechniker werden in unterschiedlichen Schwerpunkten ausgebildet, zum Beispiel in

- Datenverarbeitungstechnik
- Energietechnik
- Kommunikationstechnik.

An manchen Fachhochschulen besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Ausbildung zusätzliche Qualifikationen zu erwerben (z.B. die Fachhochschulreife oder die Ausbildereignung).

**Dauer: 2 Jahre bei Vollzeitform**

**Inhalte und Ablauf**

Die Ausbildung untergliedert sich in einen fachrichtungsbezogenen Grundlagen- und Anwendungsbereich sowie einen allgemeinen Bereich.

Inhalte des Grundlagenbereichs sind z.B.:

- Mathematik, Physik, Chemie und Werkstofftechnik
- Technisches Zeichnen
- Grundlagen der Datenverarbeitung
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Grundlagen der Elektronik.

Im Anwendungsbereich werden u.a. folgende Fächer unterrichtet:

- Meßtechnik
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Mikrocomputertechnik.

Je nach gewähltem Schwerpunkt treten im zweiten Ausbildungsteil z.B. Fächer wie Datenverarbeitungstechnik, Energietechnik oder Informations- und Kommunikationstechnik in den Vordergrund.

Am Ende der Ausbildung steht die staatliche Abschlussprüfung

*BA, Schlüsselverzeichnis der Berufe*

# Regelgefährdungsprofile

- Zu jedem Beruf / Tätigkeit existieren Regelgefährdungsprofile.
- Diese repräsentieren Erfahrungswerte (**Stand des Wissens**) der Praxis.
- Sie umfassen in der Regel mehr Gefährdungen als im Einzelfall vorhanden sind. (**Sichere Seite**)
- Die Angaben sind einfach zu prüfen, zu aktualisieren.
- Hierzu sind individuelle Kombinationen und Ergänzungen der Unternehmen möglich.

Schlosser/in		Gefährdungsbeurteilung						Schlüssel - Nr.			
Tätigkeit / Beruf								2	7	4	1
Arbeitsaufgaben:		Wagung, Brandbildung und Reparatur brandtechnischer Brandausgänge, Menschen, Orkele und Anlagen. Regelmäßige Instandhaltung, Schichten von Schichten, Reparatur von Schäden oder Austausch defekter Teile gg. neu.						Zusätzliche Aufgaben:		Menge von Kohlenoxyd ausströmen für brandtechnische Anlagen und Mitarbeiter bei der Umsetzung und Erzeugung von Produktumweltsystemen	
1	Mechanische Gefährdung	Ungeschützte bewegte Maschinenteile	Teile mit gefährlichen Oberflächen	Unkontrolliert bewegte Teile	Transport- oder bewegte Arbeitsmittel	Herausfallende unkontrollierte Gegenstände					
		X	X	X	X	X					
2	Elektrische Gefährdung	Gefährliche Körperdurchströmung	Lichtbögen	Elektrostatische Aufladung	Elektromagnetische Felder						
		X	X								
3	Gefahrstoffe (gesundheitlich chemische Arbeitsstoffe)	Gase	Dämpfe, Aerosole	Schwebstoff (Metall, Karbon, Staub, Partikel)	Flüssigkeiten	Feststoffe					
		X	X	X	X						
4	Brand- und/oder Explosionsgefährdung	Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	Explosionsgefährdung (explodierfähige Atmosphäre)	Zündquellen bei Brand- bzw. Explosionsgefahr	Brandfördernde Stoffe	Explosionsgefährdung (explodierfähige Atmosphäre)					
		X		X							
5	Thermische Gefährdung	Kontakt mit heißen Medien	Kontakt mit kalten Medien								
		X									
6	Biologische Gefährdung	Infektionsgefahr durch biologische Arbeitsstoffe	Genetisch veränderte Organismen	Biozide, Allergische Reaktion / toxische Stoffausscheidung							
7	Physikalische Einwirkungen	Lärm	Ultraschall	Ganz- oder Teilkörperschwingungen	Richtionisierende Strahlung (UV, IR, Laser)	Ionisierende Strahlung (Röntgen, Radioaktivität)					
		X		X	X						
8	Belastung durch Arbeitsumgebung	Klima (Temperatur, Feuchte, Luftgeschwindigkeit, Wärmestrahlung)	Beleuchtung (Beleuchtungsstärke, Blendung, Reflexion)	Lüftung / Atematmosphäre (Sauerstoffgehalt, Luftwechsel)							
		X	X								
9	Physische Belastung / Arbeitslast	Schwere dynamische Arbeit (Handhaben schwerer Lasten)	Einstufige dynamische Arbeit (wiederkehrende Bewegungen)	Erzwungene Körperhaltung / Hebearbeit	Arbeiten in engen Räumen oder Behältern	Ergonomische Gestaltungs-mängel					
		X		X	X	X					
10	Weitere Gefährdungen	Sturz, Absturz, Ausrutschen	Verkehr- und Transportwege (Zustand)	Fußböden, Treppen (Trittsicherheit)	Arbeitsmittel (Einrichtung, Wackelbewegung, Montagebedingungen)	Psychische Fehlbelastungen					
		X	X	X	X						

Hinweis: Vorhandene Gefährdungen von Formeln (d.h. nicht von, auszuscheidende Gefährdungen ausrechnen und fehlende Gefährdungen bei Bedarf ergänzen



Lit.: CD Gefährdungsbeurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1996

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Regelschutzmaßnahmen

- **Grundsatz:** Zu jeder Regelgefährdung gehören auch Regelschutzmaßnahmen.
- Diese repräsentieren Erfahrungswerte (**Stand des Wissens**) der Praxis.
- Die Vorlagen bieten grundsätzlich Auswahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Schutzmaßnahmen (**Sichere Seite**).
- Individuelle Kombinationen, Streichungen und Ergänzungen der Unternehmen sind möglich.
- Die Angaben sind einfach zu prüfen und zu aktualisieren.

Technische Schutzmaßnahmen		SOLL		IST	
	JA	NEIN	JA	NEIN	
Einstweiliger, geeigneter Arbeitsschutz mit Absperrvorrichtungen (BGR 131)	X				
Sicherungen gegen Vorfälle oder irrtümliche Inanspruchnahme (BGR 177)	X				
Zweitsicherungen (z.B. Hilfsverriegelung, Zangen, Gesäbe) (BGR 177)	X				
Trennscheide oder ortsfest montierte Sicherungseinrichtungen, ortsfest montierte Sicherungseinrichtungen mit Not-Aus-Schaltern, Zwangsverriegelung, mechanische Gebermechanismen (BGR 177)	X				
Sicherung von Gefahrstoffen an Arbeitsmitteln (Ablenkungen, Schutzvorrichtungen/-gitter usw.)	X				
Sichere Arbeitsmittel (CE / GS-Zeichen) (BGR A1)	X				
Mittel zur Vermeidung von Vibrationen mit Absperrvorrichtungen (BGR A1)	X				
Extraktionsmaßnahmen (Lüftungsausrüstung, Kapselungen) (BGR 183)	X				
Technische Hilfsmittel: Exoskelette und Arbeitsschutzgeräte, Handschuhe, Spinebrücken	X				
Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung (BGR A1)	X				
Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeitszeiten, Ruhepausen, Arbeitszeiten an Gefahrstoffen, Leisten, Persönliche Schutzausrüstungen gegen Abstrahlung) (BGR A1, A2, BGR 184)	X				
Lüftungsanlagen / Absaugung gemäß einschlägiger Vorschriften (BGR 184)	X				
Elektronische Überwachungseinrichtungen im TN-Bereich (Müllung), Rückkopplungssicherung, Schmelzstromüberwachung, Schmelzleistung (BGR A2)					
<b>Organisatorische Schutzmaßnahmen</b>					
	JA	NEIN	JA	NEIN	
Ergänzung der Prüfungsberichte und -maßnahmen (BGR 181, BGR A2)	X				
Unterweisung, jährlich / halbjährlich / vierteljährlich (BGR A1)	X				
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (BGR 194, 195)	X				
Prüfung der Gesundheit vor Aufnahme oder Ableben, keine weitere Erklärung	X				
Trageverpflichtung und Schutzweg, z.B. an Standortmarkierungen	X				
Einweisung der Mitarbeiter in die Gefahren (BGR 177)	X				
Arbeitszeiterfassung / Beschäftigungsbeurteilung (Arbeitszeit, Mindest)	X				
Auf Gefährdung durch andere Vorkommnisse / Koordinierung der Arbeiten (BGR A1)	X				
Wahltag und Arbeitsmaterialien abgeben (ins. für die Gefahrstoffe) (BGR A1)	X				
Qualifikation: z.B. mind. 18 Jahre, zweijährig, unterwiesen und schriftlich beurteilt (BGR A1)	X				
<b>Personenbezogene Schutzmaßnahmen</b>					
	JA	NEIN	JA	NEIN	
Schutzkleidung (EN 341, EN 344) Schutzmaß: 83	X				
Schutzkleidung / Industriehandschuhe (BGR 193)	X				
Schutzkleidung (EN 407, BGR 193)	X				
Geeignete Schutzkleidung (Schutzmaß 2-8) (EN 144, BGR 193)	X				
Gehörschutz (EN 352, BGR 194)	X				
Haarnetze (BGR 197)	X				
Arbeitskleidung (BGR 190)	X				
<b>Notwendige Unterweisungen</b>					
Unterweisungsgrundlagen					
Gesetz / Verordnung	Arbeitszeitgesetz, BGR 181, BGR 184, BGR 185, BGR 186, BGR 187, BGR 188, BGR 189, BGR 190, BGR 191, BGR 192, BGR 193, BGR 194, BGR 195, BGR 196, BGR 197, BGR 198, BGR 199, BGR 200, BGR 201, BGR 202, BGR 203, BGR 204, BGR 205, BGR 206, BGR 207, BGR 208, BGR 209, BGR 210, BGR 211, BGR 212, BGR 213, BGR 214, BGR 215, BGR 216, BGR 217, BGR 218, BGR 219, BGR 220, BGR 221, BGR 222, BGR 223, BGR 224, BGR 225, BGR 226, BGR 227, BGR 228, BGR 229, BGR 230, BGR 231, BGR 232, BGR 233, BGR 234, BGR 235, BGR 236, BGR 237, BGR 238, BGR 239, BGR 240, BGR 241, BGR 242, BGR 243, BGR 244, BGR 245, BGR 246, BGR 247, BGR 248, BGR 249, BGR 250, BGR 251, BGR 252, BGR 253, BGR 254, BGR 255, BGR 256, BGR 257, BGR 258, BGR 259, BGR 260, BGR 261, BGR 262, BGR 263, BGR 264, BGR 265, BGR 266, BGR 267, BGR 268, BGR 269, BGR 270, BGR 271, BGR 272, BGR 273, BGR 274, BGR 275, BGR 276, BGR 277, BGR 278, BGR 279, BGR 280, BGR 281, BGR 282, BGR 283, BGR 284, BGR 285, BGR 286, BGR 287, BGR 288, BGR 289, BGR 290, BGR 291, BGR 292, BGR 293, BGR 294, BGR 295, BGR 296, BGR 297, BGR 298, BGR 299, BGR 300, BGR 301, BGR 302, BGR 303, BGR 304, BGR 305, BGR 306, BGR 307, BGR 308, BGR 309, BGR 310, BGR 311, BGR 312, BGR 313, BGR 314, BGR 315, BGR 316, BGR 317, BGR 318, BGR 319, BGR 320, BGR 321, BGR 322, BGR 323, BGR 324, BGR 325, BGR 326, BGR 327, BGR 328, BGR 329, BGR 330, BGR 331, BGR 332, BGR 333, BGR 334, BGR 335, BGR 336, BGR 337, BGR 338, BGR 339, BGR 340, BGR 341, BGR 342, BGR 343, BGR 344, BGR 345, BGR 346, BGR 347, BGR 348, BGR 349, BGR 350, BGR 351, BGR 352, BGR 353, BGR 354, BGR 355, BGR 356, BGR 357, BGR 358, BGR 359, BGR 360, BGR 361, BGR 362, BGR 363, BGR 364, BGR 365, BGR 366, BGR 367, BGR 368, BGR 369, BGR 370, BGR 371, BGR 372, BGR 373, BGR 374, BGR 375, BGR 376, BGR 377, BGR 378, BGR 379, BGR 380, BGR 381, BGR 382, BGR 383, BGR 384, BGR 385, BGR 386, BGR 387, BGR 388, BGR 389, BGR 390, BGR 391, BGR 392, BGR 393, BGR 394, BGR 395, BGR 396, BGR 397, BGR 398, BGR 399, BGR 400, BGR 401, BGR 402, BGR 403, BGR 404, BGR 405, BGR 406, BGR 407, BGR 408, BGR 409, BGR 410, BGR 411, BGR 412, BGR 413, BGR 414, BGR 415, BGR 416, BGR 417, BGR 418, BGR 419, BGR 420, BGR 421, BGR 422, BGR 423, BGR 424, BGR 425, BGR 426, BGR 427, BGR 428, BGR 429, BGR 430, BGR 431, BGR 432, BGR 433, BGR 434, BGR 435, BGR 436, BGR 437, BGR 438, BGR 439, BGR 440, BGR 441, BGR 442, BGR 443, BGR 444, BGR 445, BGR 446, BGR 447, BGR 448, BGR 449, BGR 450, BGR 451, BGR 452, BGR 453, BGR 454, BGR 455, BGR 456, BGR 457, BGR 458, BGR 459, BGR 460, BGR 461, BGR 462, BGR 463, BGR 464, BGR 465, BGR 466, BGR 467, BGR 468, BGR 469, BGR 470, BGR 471, BGR 472, BGR 473, BGR 474, BGR 475, BGR 476, BGR 477, BGR 478, BGR 479, BGR 480, BGR 481, BGR 482, BGR 483, BGR 484, BGR 485, BGR 486, BGR 487, BGR 488, BGR 489, BGR 490, BGR 491, BGR 492, BGR 493, BGR 494, BGR 495, BGR 496, BGR 497, BGR 498, BGR 499, BGR 500, BGR 501, BGR 502, BGR 503, BGR 504, BGR 505, BGR 506, BGR 507, BGR 508, BGR 509, BGR 510, BGR 511, BGR 512, BGR 513, BGR 514, BGR 515, BGR 516, BGR 517, BGR 518, BGR 519, BGR 520, BGR 521, BGR 522, BGR 523, BGR 524, BGR 525, BGR 526, BGR 527, BGR 528, BGR 529, BGR 530, BGR 531, BGR 532, BGR 533, BGR 534, BGR 535, BGR 536, BGR 537, BGR 538, BGR 539, BGR 540, BGR 541, BGR 542, BGR 543, BGR 544, BGR 545, BGR 546, BGR 547, BGR 548, BGR 549, BGR 550, BGR 551, BGR 552, BGR 553, BGR 554, BGR 555, BGR 556, BGR 557, BGR 558, BGR 559, BGR 560, BGR 561, BGR 562, BGR 563, BGR 564, BGR 565, BGR 566, BGR 567, BGR 568, BGR 569, BGR 570, BGR 571, BGR 572, BGR 573, BGR 574, BGR 575, BGR 576, BGR 577, BGR 578, BGR 579, BGR 580, BGR 581, BGR 582, BGR 583, BGR 584, BGR 585, BGR 586, BGR 587, BGR 588, BGR 589, BGR 590, BGR 591, BGR 592, BGR 593, BGR 594, BGR 595, BGR 596, BGR 597, BGR 598, BGR 599, BGR 600, BGR 601, BGR 602, BGR 603, BGR 604, BGR 605, BGR 606, BGR 607, BGR 608, BGR 609, BGR 610, BGR 611, BGR 612, BGR 613, BGR 614, BGR 615, BGR 616, BGR 617, BGR 618, BGR 619, BGR 620, BGR 621, BGR 622, BGR 623, BGR 624, BGR 625, BGR 626, BGR 627, BGR 628, BGR 629, BGR 630, BGR 631, BGR 632, BGR 633, BGR 634, BGR 635, BGR 636, BGR 637, BGR 638, BGR 639, BGR 640, BGR 641, BGR 642, BGR 643, BGR 644, BGR 645, BGR 646, BGR 647, BGR 648, BGR 649, BGR 650, BGR 651, BGR 652, BGR 653, BGR 654, BGR 655, BGR 656, BGR 657, BGR 658, BGR 659, BGR 660, BGR 661, BGR 662, BGR 663, BGR 664, BGR 665, BGR 666, BGR 667, BGR 668, BGR 669, BGR 670, BGR 671, BGR 672, BGR 673, BGR 674, BGR 675, BGR 676, BGR 677, BGR 678, BGR 679, BGR 680, BGR 681, BGR 682, BGR 683, BGR 684, BGR 685, BGR 686, BGR 687, BGR 688, BGR 689, BGR 690, BGR 691, BGR 692, BGR 693, BGR 694, BGR 695, BGR 696, BGR 697, BGR 698, BGR 699, BGR 700, BGR 701, BGR 702, BGR 703, BGR 704, BGR 705, BGR 706, BGR 707, BGR 708, BGR 709, BGR 710, BGR 711, BGR 712, BGR 713, BGR 714, BGR 715, BGR 716, BGR 717, BGR 718, BGR 719, BGR 720, BGR 721, BGR 722, BGR 723, BGR 724, BGR 725, BGR 726, BGR 727, BGR 728, BGR 729, BGR 730, BGR 731, BGR 732, BGR 733, BGR 734, BGR 735, BGR 736, BGR 737, BGR 738, BGR 739, BGR 740, BGR 741, BGR 742, BGR 743, BGR 744, BGR 745, BGR 746, BGR 747, BGR 748, BGR 749, BGR 750, BGR 751, BGR 752, BGR 753, BGR 754, BGR 755, BGR 756, BGR 757, BGR 758, BGR 759, BGR 760, BGR 761, BGR 762, BGR 763, BGR 764, BGR 765, BGR 766, BGR 767, BGR 768, BGR 769, BGR 770, BGR 771, BGR 772, BGR 773, BGR 774, BGR 775, BGR 776, BGR 777, BGR 778, BGR 779, BGR 780, BGR 781, BGR 782, BGR 783, BGR 784, BGR 785, BGR 786, BGR 787, BGR 788, BGR 789, BGR 790, BGR 791, BGR 792, BGR 793, BGR 794, BGR 795, BGR 796, BGR 797, BGR 798, BGR 799, BGR 800, BGR 801, BGR 802, BGR 803, BGR 804, BGR 805, BGR 806, BGR 807, BGR 808, BGR 809, BGR 810, BGR 811, BGR 812, BGR 813, BGR 814, BGR 815, BGR 816, BGR 817, BGR 818, BGR 819, BGR 820, BGR 821, BGR 822, BGR 823, BGR 824, BGR 825, BGR 826, BGR 827, BGR 828, BGR 829, BGR 830, BGR 831, BGR 832, BGR 833, BGR 834, BGR 835, BGR 836, BGR 837, BGR 838, BGR 839, BGR 840, BGR 841, BGR 842, BGR 843, BGR 844, BGR 845, BGR 846, BGR 847, BGR 848, BGR 849, BGR 850, BGR 851, BGR 852, BGR 853, BGR 854, BGR 855, BGR 856, BGR 857, BGR 858, BGR 859, BGR 860, BGR 861, BGR 862, BGR 863, BGR 864, BGR 865, BGR 866, BGR 867, BGR 868, BGR 869, BGR 870, BGR 871, BGR 872, BGR 873, BGR 874, BGR 875, BGR 876, BGR 877, BGR 878, BGR 879, BGR 880, BGR 881, BGR 882, BGR 883, BGR 884, BGR 885, BGR 886, BGR 887, BGR 888, BGR 889, BGR 890, BGR 891, BGR 892, BGR 893, BGR 894, BGR 895, BGR 896, BGR 897, BGR 898, BGR 899, BGR 900, BGR 901, BGR 902, BGR 903, BGR 904, BGR 905, BGR 906, BGR 907, BGR 908, BGR 909, BGR 910, BGR 911, BGR 912, BGR 913, BGR 914, BGR 915, BGR 916, BGR 917, BGR 918, BGR 919, BGR 920, BGR 921, BGR 922, BGR 923, BGR 924, BGR 925, BGR 926, BGR 927, BGR 928, BGR 929, BGR 930, BGR 931, BGR 932, BGR 933, BGR 934, BGR 935, BGR 936, BGR 937, BGR 938, BGR 939, BGR 940, BGR 941, BGR 942, BGR 943, BGR 944, BGR 945, BGR 946, BGR 947, BGR 948, BGR 949, BGR 950, BGR 951, BGR 952, BGR 953, BGR 954, BGR 955, BGR 956, BGR 957, BGR 958, BGR 959, BGR 960, BGR 961, BGR 962, BGR 963, BGR 964, BGR 965, BGR 966, BGR 967, BGR 968, BGR 969, BGR 970, BGR 971, BGR 972, BGR 973, BGR 974, BGR 975, BGR 976, BGR 977, BGR 978, BGR 979, BGR 980, BGR 981, BGR 982, BGR 983, BGR 984, BGR 985, BGR 986, BGR 987, BGR 988, BGR 989, BGR 990, BGR 991, BGR 992, BGR 993, BGR 994, BGR 995, BGR 996, BGR 997, BGR 998, BGR 999, BGR 1000				
Betriebsanweisungen	BA für Maschinen und Gefahrstoffe				
Fachregeln / Normen					
Betriebliche Regelungen	Arbeitsplan, 'Instandsetzung', Brandverhaltensregeln				
<b>Handlungsbedarf besteht bezüglich:</b>					
	NEIN	JA	Anmerkungen		
Technische Schutzmaßnahmen					
Organisatorische Schutzmaßnahmen					
Personenbezogene Schutzmaßnahmen					
Gestaltung des Arbeitsplatzes					
Gestaltung des Arbeitsverfahrens					
Unterweisungen					
Betriebsanweisungen					
Vorsorgeuntersuchungen					
Erstellung		Datum			
Wirkungsbereich		Bereich		Unternehmen	
Nächste Überprüfung					



Lit.: CD Gefährdungsbeurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1996





# Handlungsbedarf

- Prüfung, ob Gefährdung **vermeidbar** oder **verminderbar** ist.
- **Soll-Ist-Vergleich** des Vorhandenseins und der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen.
- Bei **Abweichung** besteht Handlungsbedarf des Unternehmers.
- Dokumentation der eingeleiteten Veränderungsmaßnahmen.



Lit.: CD Gefährdungsbeurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1996

ELUME - Jahning 47 35104 Haggelburg 0351 45927-0 Fax -75  
www.sidiblume.de  
info@sidide.de

Technische Schutzmaßnahmen			
SOLL			
JA	NEIN	IST	
JA	NEIN	JA	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Organisatorische Schutzmaßnahmen			
SOLL			
JA	NEIN	IST	
JA	NEIN	JA	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personenbezogene Schutzmaßnahmen			
SOLL			
JA	NEIN	IST	
JA	NEIN	JA	NEIN
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Notwendige Unterweisungen		Unterweisungsgrundlagen	
Gesamte / Warteleistungen	Arbeitsmittel, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschutz		
Betriebliche Anweisungen	Arbeitsmittel, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschutz		
Betriebsanweisungen	Arbeitsmittel, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschutz		
Betriebliche Unterweisungen	Arbeitsmittel, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschutz		

Handlungsbedarf besteht bezüglich :	NEIN	JA	Anmerkungen
Technische Schutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Organisatorische Schutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Personenbezogene Schutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gestaltung des Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gestaltung des Arbeitsverfahrens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betriebsanweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorsorgeuntersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Datum		Bearbeiter	Überprüfer
Erstellung			
Wirksamkeit Kontrolle			
Fällige Überprüfung			



# Spezielle Gefährdungsbeurteilung für Arbeitsstätten

- Arbeitsstätten-Datenblatt (ASDBL)
- Gefährdungen der Arbeitsstätte werden mit Hilfe dieser Methodik und des zugehörigen Formblattes analysiert und beurteilt.
- Das Ergebnis ist mit der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung zu verbinden.

Arbeitsstätten-Datenblatt Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten														
Teilnehmer der Beurteilung: <input type="checkbox"/> Fachkraft für Arbeitssicherheit <input type="checkbox"/> Bereichsleiter <input type="checkbox"/> O&A <input type="checkbox"/> BG					Titel des Berichts an: <input type="checkbox"/> Unternehmensleitung <input type="checkbox"/> Projektgruppe <input type="checkbox"/> Betriebsrat									
Beurteilung der Arbeitsstätte hinsichtlich Arbeitsschutzanforderungen														
Lit. Nr. Prüfung	Anforderungen / Schutzmaßnahmen				Mängel Fehlend Zu- s.	Lit. Nr. Prüfung	Anforderungen / Schutzmaßnahmen							
	1	2	3	4			1	2	3	4	5			
1	Raumabmessungen / Luftraum					31	Verkehrswege							
2	Grundfläche mind. 2 m <sup>2</sup>					36	Schieb- gegenherab- Gegenstände							
3	Luft-Höhe (1,50 m → 2,50 m; 1,50 m → 2,75 m → 300 m → 300 m → 375 m)					39	Treppen mit Handlauf							
4	Min.-Grundfläche je m <sup>2</sup> 1,0 m					40	Reinigung gelass. Wandbereich							
5	Min.-Luftraum pro m <sup>2</sup> 21,75, 18 m <sup>3</sup>					41	Beleuchtung							
6	Min.-Luftraum 10 m <sup>3</sup> f. zus. Person					42	Sicherabstände nach außen							
7	Fußböden, Decken, Wände					43	große der Sichtveränderung							
8	Beschaffenheit (eben, reibschonend)					44	Beleuchtungseinrichtungen							
9	Belastung (Gewinnkraft/Fußweg)					45	Anordnung							
10	Sicherung der Bodenbeläge					46	Leichtarbeit							
11	Kennzeichnung von Gefahrenstellen					47	Leuchtdichte							
12	Überflächen (Schwammig)					48	Sicherheitsbeleuchtung							
13	Abstreifgeräte (Wand, Decken, Fensterrahmen)					49	Raumtemperatur							
14	Leuchtdurchdringung (Wand, Decken, Fensterrahmen)					50	Mindest-Raumtemperatur							
15	Kennzeichnung Ulastrufen, -wände					51	Hochsttemperatur (20 °C)							
16	Sicherung (nichtschwerer) Dachfenster					52	Zugkraft							
17	Achtungsmittel / Schutznetze					53	Oberflächenemp. Fußboden							
18	Fenster, Türen, Tore					54	Atemschutzmaßnahmen / PSA							
19	Bemessungsbereich geschl.					55	Nähschutzeinrichtungen							
20	Mindeststufen geschl.					56	Belastung							
21	Sonnenschutz					57	Ausreichende Lüftung (Überschne)							
22	Anpassung auf Art und Nutzung					58	Abstreifvorrichtungen							
23	Fensterbänke, -korn (ausgestrichelt, schwarz)					59	Raumklimatische Anlagen							
24	Bruchstarker Werkstoff					60	Luftreinigung							
25	Sicherung von Schabebänken, -korn					61	Luftfeuchtigkeit							
26	Sicherung Kraftbetätigter Türen, Tore					62	Anforderungen Besondere Räume							
27	Sicherung Liftschon- und Sicherheitsstellen					63	Pausenräume							
28	Einschaltbarer Gefahrenbereich					64	Werkzeiträume							
29	Prüfung Kraftbetätigter Türen, Tore					65	Lagerräume							
30	Verkehrswege					66	Umkleieräume							
31	Kennzeichnung					67	Waschräume, -gelegenheiten							
32	Planhaltung					68	Toilettenräume							
33	Ausreichende Breite					69	Sanitäräume							
34	Beleuchtung					70	Sonstiges							
35	Sicherheitsabstände													
36	Begrenzungen der Wege													
37	Sicherung von Bodenbelägen													
38	Sicherung von Bodenbelägen													
Erläuterungen und Hinweise:														
Die Unternehmensleitung ist über die Beseitigung der Mängel zu informieren.														
Bestell-Nr.:					Bearbeiter									
Datum:					Zur K. gezeichnet Bereichsleiter/Vorgesetzter									
RUBRIK Begeleitig:					Informieren.									
Form 1 bis V. 06.11.2011 V. 06.11.2011														
Form 1 bis V. 06.11.2011 V. 06.11.2011														



Lit.: CD Arbeitsstätten-Gefährdungsbeurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag (Unveröffentlicht)

## Arbeitsstätten-Datenblätter (ASDBL)

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Spezielle Gefährdungsbeurteilung für Arbeitsmittel

- Arbeitsmittel-Datenblatt (AMDBL)
- Gefährdungen aus der Benutzung von Arbeitsmitteln werden mit Hilfe dieser Methodik und des zugehörigen Formblattes analysiert und beurteilt.
- Das Ergebnis ist mit der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung zu verbinden.

Unternehmen		Arbeitsmittel-Datenblatt gemäß BetrSichV für die Gefährdungsbeurteilung nach §§ 6,8 ArbSchG		Arbeitsmittel Gabelstapler Jahresnr. 28-0203	
<b>Stammdaten</b>					
Platzname / Bezeichnung des Arbeitsmittels		Hersteller		Stunde / Halbjahr	
<b>Gefährdungen bei Verwendung des Arbeitsmittels</b>					
1 Mechanische Gefährdung		4 Brand / Explosion			
X 1.1 Ungewollte Bewegungen (z.B. Stoß, Schwenken, Bremsen, Rutschen, Ausweichen, Ausweichen, Ausweichen, Ausweichen)		X 4.1 Gefährliche, überhöhte Stoffe (fest, flüssig, gasförmig, Dampf, Dämpfe, etc.)			
X 1.2 Teile in gefährlicher Höhe (z.B. Rollen, Spulen, etc.)		X 4.2 Explosionsfähige Atmosphären (Gas, Dampf, etc.)			
X 1.3 Unvollständige Teile (z.B. offene Gehäuse, zerbrochene oder weggefallene Teile)		5 Thermische Gefährdung			
X 1.4 Bewegliche Arbeits-/Transportmittel (z.B. Antriebsrollen, Umwälzrollen, etc.)		X 5.1 Hitze (Hitze durch Oberflächen oder Stoffe, offene Flammen)			
X 1.5 Abstrahlgefahr (z.B. nach gegebener Arbeit)		X 5.2 Kälte (Kälte durch Oberflächen, etc.)			
2 Elektrische Gefährdung		7 Physikalische Einwirkungen			
X 2.1 Gefährliche Körperkontakt		X 7.1 Lärm			
X 2.2 Lichtbogen (thermische, dynamische und elektrische Einwirkungen)		X 7.2 Vibration (z.B. durch Schwingung von Lagerschwingung)			
X 2.3 Elektrische Felder		X 7.3 Akustische Schwingung (akustische Schwingung)			
3 Gefahrstoffe		10 Sonstiges			
X 3.1 Gas, z.B. Flüssiggas, z.B. Feststoff (z.B. Pulver, etc.)		X 10.1 Verfallene oder defekte Bauteile (z.B. Bremsen, etc.)			
X 3.2 Flüssigkeit, z.B. Schweißschmelze (z.B. Schweißschmelze, etc.)		X 10.2 Verschleißteile (z.B. Bremsen, etc.)			
<b>Mögliche gegenseitige Gefährdungen</b> (Bei der Verwendung des Arbeitsmittels können folgende Gefährdungen durch Anfahren und/oder Umfahren von Personen, herabfallende Ladung, Gefährdungen durch Anfahren von Regalen etc.)					
<b>Technische Schutzmaßnahmen</b>				SOLL IST	
Rückhaltesystem benutzen				JA NEIN JA NEIN	
<b>Organisatorische Schutzmaßnahmen</b>				SOLL IST	
Einsetzen von ausgebildeten, vollqualifizierten Fahrern				JA NEIN JA NEIN	
Erstellen einer Betriebsanweisung				X	
Laden nahe der Hubmastes und gleichmäßig verteilen der Ladung				X	
Bergseitiges Fahren der Last beim Befahren von Steigungen				X	
Personenbeobachtung nur auf Vorfahrspfeilen				X	
Bedienung nur vom Fahreritz				X	
Regelmäßige Reinigung von Häutchen bei Nutzung von Arbeitsspielern mit Verbrennungsmotor beachten				X	
Prüfen des Betriebsmittels nach Betriebsanweisung und Herstellerangaben				X	
Abstützen der Ladegabel beim Warten				X	
Arbeitsfläche mit Seiten- und Rückenschutz für Montagearbeiten verwenden				X	
Beim Einsatz auf öffentlichen Straßen:					
- Rot-Weisse Schutzabdeckung für Umlenken				X	
- Betriebsbremsen für Geschwindigkeiten über 6 km/h				X	
- Lichtbereifung für Geschwindigkeiten über 20 km/h				X	
- Zwei unabhängige Bremskreise				X	
- Fest eingebaute und bahnbespannte Beleuchtung				X	
- Unterlegkeile mit einem abgesetztem Gewicht von 10 kg				X	
- Anhängerbetrieb verboten				X	
Flurförderfahrzeuge mit Flüssiggasbetrieb:					
- Scharfkantige Festhaltevorrichtung für Flüssiggasflasche vermeiden				X	
- Schließen der Flüssiggasventile nach dem Betriebsanweisung				X	
- Benutzen des Flüssiggasarmes für geringsten Sauerstoffgehalt im Abgas				X	

Arbeitsmittel-Datenblätter (AMDBL)



Lit.: CD Arbeitsmittel-Datenblätter, by H.-C. Blume, Eigenverlag 2003



# Spezielle Gefährdungsbeurteilung für Gefahrstoffe

- Gefahrstoff-Datenblatt
- Gefährdungen aus der Verwendung von Gefahrstoffen werden mit Hilfe dieser Methodik und des zugehörigen Formblattes analysiert und beurteilt.
- Das Ergebnis ist mit der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung zu verbinden.

The image displays two pages of the GSDBL (Gefahrstoff-Datenblätter) form. The left page contains sections 1 through 6, which include: 1. Stammdaten (General information), 2. Eigenschaften, Grenzwerte, Reaktion mit anderen Stoffen (Properties, limits, and reactions), 3. Gefährlichkeitsmerkmale (Hazard characteristics), 4. Einsatzbedingungen (Usage conditions), 5. Kennzeichnung der Schutzstufe (Labeling), and 6. Kennzeichnung der Schutzstufe (Labeling). The right page contains sections 7 through 9, which include: 7. Schutzmaßnahmen (Protective measures), 8. Maßnahmen im Notfall / Erste Hilfe (Emergency measures), and 9. Handlungsbedarf (Action required). The form includes various tables, checkboxes, and color-coded hazard indicators.

Gefahrstoff-Datenblätter (GSDBL)



Lit.: CD Gefahrstoff-Datenblätter, by H.-C. Blume, Eigenverlag 2005

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
 Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>





# Spezielle Gefährdungsbeurteilung für biologische Arbeitsstoffe

- Biostoff-Datenblatt BSDBL
- Gefährdungen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen werden mit Hilfe dieser Methodik und des zugehörigen Formblattes analysiert und beurteilt.
- Das Ergebnis ist mit der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung zu verbinden.

Biostoff-Datenblatt		Adenoviren (DNA-Viren)	
2		gemäß BiostoffV und TRBA 400	
Art und Dauer der Tätigkeiten		Ergebnis: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Isolieren:	<input type="checkbox"/> Innerbetriebliche Beförderung:		
<input type="checkbox"/> Erzeugen:	<input type="checkbox"/> Lagern:		
<input type="checkbox"/> Vermehren:	<input type="checkbox"/> Aufschließen:		
<input type="checkbox"/> Gebrauchen:	<input type="checkbox"/> Verbrauchen:		
<input type="checkbox"/> Bearbeiten:	<input type="checkbox"/> Verarbeiten:		
<input type="checkbox"/> Abfüllen:	<input type="checkbox"/> Umfüllen:		
<input type="checkbox"/> Abtrennen:	<input type="checkbox"/> Abtrennen:		
<b>Übertragungsweg</b> (angiebietsbezogen)	<b>Technische Schutzmaßnahmen</b> (vgl. Kap. II, Anlage III BiostoffV; TRBA 400)	<b>IST</b>	<b>IST</b>
In der Regel durch Tropfeninfekt. gesichert.	Bauliche Abtrennung gegenüber anderen Arbeitsbereichen oder Umkleebereichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Krankheitsbild</b> (Symptomatik)	Besondere Arbeitsbereiche (z.B. Keimkulturen, Kollern, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Zur- und Abfuhranlagen am Arbeitsplatz (z.B. Filter, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Abgrenzung für Desinfektion oder spezielle Hygienemaßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Verriegelungsmöglichkeit für Begasung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Arbeiten mit Unterdruck	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Organisatorische Schutzmaßnahmen</b> (vgl. Kap. II, Anlage III BiostoffV; TRBA 400)	Überflächen der Arbeitsmittel (z.B. Handrührer, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Überwachungsstellen im Labor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sichere Arbeitsverhaltensmöglichkeiten (z.B. Sicherheitsfächer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Besondere Arbeitsverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Abgeschlossene Systeme (z.B. in Umgang mit Reagenzien)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Weitere Eigenschaften/Wirkung</b>	Verbreitungsstellen (mit Körper)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Ausbreitung in der Luft (z.B. in Filterlabor)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Abwasserbehandlung (Kulturflüssigkeit vor egyptischer Abklärung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Informations- und Nachschlagen (mit der Person)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Umfeldmaßnahmen (z.B. bei Aerosolen, Stauben, Nebeln)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge</b>	Arbeitsverhaltensschulung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Regelmäßige Reinigung / Desinfektion der Arbeitsräume und -mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wirksame Vektorkontrolle (z.B. Nagetiere und Insekten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen (z.B. bei Begasung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Bestimmte Aufbewahrung der Präparate (z.B. bei Begasung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Personenbezogene Schutzmaßnahmen</b> (vgl. Kap. II, Anlage III BiostoffV; TRBA 400)	Handreinigung / -schutz und -pflege vor den Pausen u. nach Ende der Tätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Bestimmte Aufbewahrung von Arbeits- und Strahlenkleidung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Unterweisung der Beschäftigten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schutzkleidung (mit Personal)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Handschutz (direkt: Desinfektion und Handpflege)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Wirksamkeitskontrolle der Schutzmaßnahmen</b>	Handschutz (indirekt: Desinfektion und Handpflege)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Augenschutz (Augenschutz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Atemschutzgeräte (mit Partikelfilter der Schutzklasse P2 / P3)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Mund- und Nasenschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Unterweisung der Beschäftigten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Wirkungskontrolle der Schutzmaßnahmen</b>			
Überprüfung am	durch	Ergebnis (Änderungen)	Unterschrift
(Datum)	(Unterschrift Bearbeiter)	(Unterschrift Gefährdungsbeurteiler)	

## Biostoff-Datenblätter (BSDBL)



Lit.: CD Biostoff-Datenblätter, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1999

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
 Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Spezielle Beurteilung von Bildschirmarbeitsplätzen

- Bildschirmarbeit-Datenblatt
- Belastungen an Bildschirmarbeitsplätzen werden mit Hilfe dieser Methodik und des zugehörigen Formblattes analysiert und beurteilt.
- Das Ergebnis ist mit der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung zu verbinden.

Übersicht		Bildschirmarbeit-Datenblatt		Frage					
Name:		Vorname:		Frage					
Bereich:		Raum:		Tätigkeit am BS (maximal d. tägl. Std.)					
Monitor:		Inv.-Nr.:		Größe des Monitors: <14" 14" 15" 17" 20" >20"					
PC-Grundgerät:		Inv.-Nr.:		Drucker:					
Inv.-Nr.:		Inv.-Nr.:		Inv.-Nr.:					
Thema	NZ	J	N	Frage	Thema	NZ	J	N	Frage
BA 1				Aufbau der Einrichtung	BS 1				Arbeitsmittel, Positionen
BA 2				Arbeitsmittel	BS 2				Größe der Fläche
BA 3				Größenverhältnis	BS 3				Sichtabstand
BA 4				Freibewegungsbereich	BS 4				Reflexe - Glare - Spiegel
BA 5				Reine Übertragung	BS 5				Einwandfreie Sichtverhältnisse
BA 6				Modifikation	BS 6				Freizeitschwächung
BA 7				Verkleinerung	BS 7				Freizeitschwächung
BA 8				Verkleinerung	BS 8				Freizeitschwächung
BA 9				Abnahme	AF 1				Arbeitsmittel, Arbeitsmittel
BA 10				Raumorganisation	AF 2				Größe der Fläche
BA 11				Freibewegungsbereich	AF 3				Reine Übertragung
BA 12				Freibewegungsbereich	AF 4				Arbeitsmittel
BA 13				Freibewegungsbereich	AF 5				Arbeitsmittel
BA 14				Sichtverhältnisse	AF 6				Reine Übertragung
BA 15				Sichtverhältnisse	AF 7				Reine Übertragung
BA 16				Sichtverhältnisse	AF 8				Reine Übertragung
BA 17				Sichtverhältnisse	AF 9				Reine Übertragung
BA 18				Sichtverhältnisse	AF 10				Reine Übertragung
BA 19				Sichtverhältnisse	AF 11				Reine Übertragung
BA 20				Sichtverhältnisse	AF 12				Reine Übertragung
BA 21				Beleuchtung	AV 1				Vorgangstabelle, Arbeitsvorgänge
BA 22				Größenverhältnis	AV 2				Größe der Fläche
BA 23				Einrichtung	AV 3				Handhabung
BA 24				Größenverhältnis	AV 4				Größenverhältnis
BA 25				Größenverhältnis	AV 5				Größenverhältnis
BA 26				Größenverhältnis	AV 6				Größenverhältnis
BA 27				Größenverhältnis	MOB 1				Sichtverhältnisse
BA 28				Größenverhältnis	MOB 2				Sichtverhältnisse
BA 29				Größenverhältnis	MOB 3				Sichtverhältnisse
BA 30				Größenverhältnis	MOB 4				Sichtverhältnisse
BA 31				Größenverhältnis	MOB 5				Sichtverhältnisse
BA 32				Größenverhältnis	MOB 6				Sichtverhältnisse
BS 1				Sichtverhältnisse	BS 1				Bildschirmgröße
BS 2				Sichtverhältnisse	BS 2				Sichtverhältnisse
BS 3				Sichtverhältnisse	BS 3				Sichtverhältnisse
BS 4				Sichtverhältnisse	BS 4				Sichtverhältnisse
BS 5				Sichtverhältnisse	BS 5				Sichtverhältnisse
BS 6				Sichtverhältnisse	BS 6				Sichtverhältnisse
BS 7				Sichtverhältnisse	BS 7				Sichtverhältnisse
BS 8				Sichtverhältnisse	BS 8				Sichtverhältnisse
BS 9				Sichtverhältnisse	BS 9				Sichtverhältnisse
BS 10				Sichtverhältnisse	BS 10				Sichtverhältnisse
BS 11				Sichtverhältnisse	BS 11				Sichtverhältnisse
BS 12				Sichtverhältnisse	BS 12				Sichtverhältnisse
BS 13				Sichtverhältnisse	BS 13				Sichtverhältnisse
BS 14				Sichtverhältnisse	BS 14				Sichtverhältnisse
BS 15				Sichtverhältnisse	BS 15				Sichtverhältnisse
BS 16				Sichtverhältnisse	BS 16				Sichtverhältnisse

## Bildschirmarbeit-Datenblätter (BADBL)



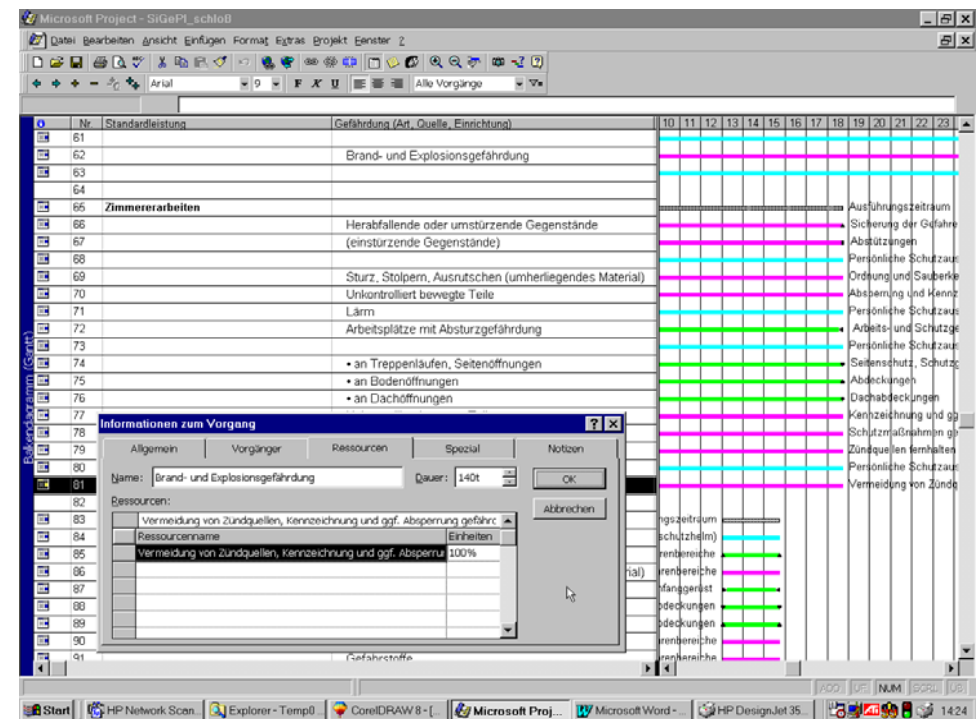
Lit.: CD BAP Beurteilung, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1997

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
 Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanung für Baustellen

- SiGe-Planung für Baustellen mit SIGEROM
- Gefährdungen aus dem Bauprozess werden mit Hilfe dieser Methodik und der zugehörigen Formblätter und Softwaretools analysiert, beurteilt und die zugehörigen Schutzmassnahmen zeitabhängig durch ein Projektmanagement gesteuert.
- Das Ergebnis basiert u.a. auf der berufsorientierten Gefährdungsbeurteilung der Auftragnehmer.



## SIGEROM 6.0 SiGe-Management



Lit.: CD SIGEROM, by H.-C. Blume, Eigenverlag 1999

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>



# Beurteilung von Bereichen mit Explosionsgefährdung

- Explosionsschutz mit PROTEX
- Explosionsgefährdungen werden mit Hilfe dieser Methodik und der zugehörigen Formblätter und Softwaretools analysiert, beurteilt und die zugehörigen Schutzmassnahmen bewertet.
- Explosionsschutzdokument mit PROTEX

The screenshot shows the 'Prot-EX Explosionsschutz Software 2005' interface. At the top, a navigation bar contains tabs for 'Anlage 1' through 'Anlage 10', with 'Anlage 1' selected. Below this, the main window is divided into several sections. On the left, under 'Anlage 1', there are sub-sections for 'NotfallMaßn', 'OrganMaßn', and 'Hilfe', each with 'Primär', 'Sekundär', and 'Tertiär' options. Below these are several checkboxes for 'Aktiviert' next to labels like 'Änderung d. Stoffl. Zusammensetzung', 'Inertisieren', 'Übergang in nicht gefährd. Bereiche', 'Überwachung', 'Dichtheit d. Anlage', and 'Lüftung'. The right side of the window is titled 'AnlagenInfos Teil 1' and contains a form with the following sections: 'Allgemeine Angaben' with fields for 'Anlagenname', 'Hersteller der Anlage', 'Gebäude', 'Baujahr', 'Nr. des Arbeitsplatzes', and 'Seriennummer'; '1. Beschreibung der Arbeitsstätten und der Arbeitsbereiche' with a table for 'Vorhandene Unterlagen' and 'Standort' containing 'Aufstellungsplan' and 'Doku der Kennzeichnung explosionsfähiger Bereiche'; and '2. Prozessbeschreibung' with fields for 'Dokumentation der Unterweisung', 'Qualifikationsnachweis', and 'Gefährdungsbeurteilung'. Each of these fields has a 'Vorhanden' checkbox and a text input field. At the bottom of the window, there are 'zurück' and 'Fertig' buttons.



Lit.: CD PROTEX, by H.-C. Blume, Eigenverlag 2005 (Unveröffentlicht)

© 2008 LEAS by H.-C. Blume  
Ausbildungs- und Unterweisungsfolien  
<http://www.sidiblume.de>





# Risikokennzahlen – Grundlage der Risikominderung



1,0  
Gefährdungen und Belastungen, bei denen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit Gesundheitsschäden auftreten.

0,8  
Gefährdungen und Belastungen, bei denen Gesundheitsschäden mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind.

0,5  
Gefährdungen und Belastungen, bei denen Gesundheitsschäden zu erwarten sind.

0,2  
Gefährdungen und Belastungen ohne Gesundheitsrisiko.

0,0  
Keine Exposition gegenüber Schad- oder Belastungsfaktoren.

lawe  
ders

ent  
ich  
n des  
is für  
teme

## Risikomatrix - Risikokennzahlen

- Die Risikokennwerte ermöglichen es, Arbeitsmittel nach der möglichen Gesundheitsgefährdung bei der Benutzung zu differenzieren.

Schadens- ausmaß		Wahr- schein- lichkeit		I	II	III	IV	V
				Nicht vorhanden / sehr gering	Klein	Mittel	Groß	Sehr groß
A	häufig	0,0	0,2	0,5	0,8	1,0		
B	gelegentlich	0,0	0,2	0,5	0,8	1,0		
C	selten	0,0	0,2	0,5	0,5	0,8		
D	unwahrscheinlich	0,0	0,2	0,2	0,5	0,8		
E	praktisch unmöglich	0,0	0,0	0,2	0,2	0,5		



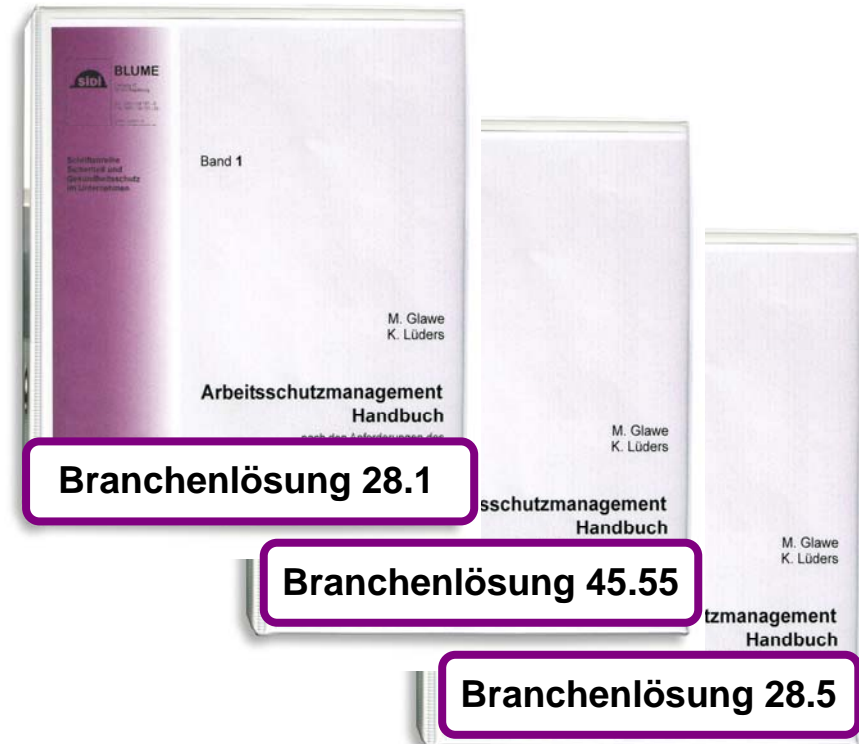
# Branchen AMS-Handbuch - Anwendervorteile

- Struktur nach den Anforderungen des Nationalen Leitfadens für Arbeitsschutzmanagementsysteme (NLF)
- Branchenorientierung ermöglicht geringen Einführungsaufwand
- Systemeinführung durch besonders geschulte Sicherheitsfachkräfte
- Auditierung im Rahmen von Einsatzzeiten
- Kompatibel zu ISO 9.000 und 14.000 Systemen
- Zertifizierung auf Kundenwunsch möglich
- Regelmäßige Fachinformationen sichern die Anwendung aktueller Kenntnisse und moderner Methoden durch den Arbeitgeber und die Berater



# Derzeit verfügbare AMS - Branchenlösungen

- Branchenlösungen zur Systematisierung und Vereinfachung der Sicherheitsarbeit
- Derzeit gibt es Handbücher für 24 Branchen z.B. für:
  - Rohrleitungsbau
  - KFZ-Handel und Instandhaltung
  - Papierherstellung
  - Getränkegroßhandel
  - Stationäre Pflege
  - Rettungsdienste
  - Verwaltungsgemeinschaften
- Alle Dokumente sind als Dateien verfügbar und werden nach dem Stand der Technik gepflegt und aktualisiert





# Haftungssituation mit eingeführtem AMS

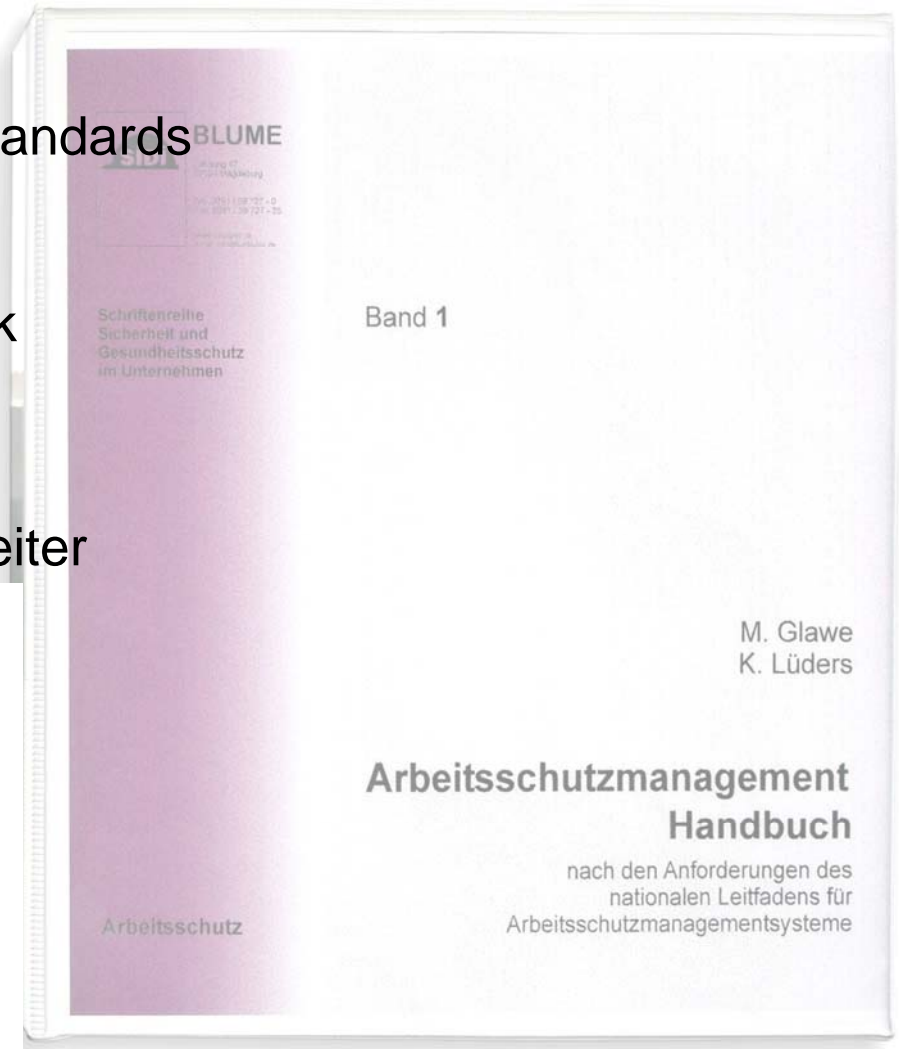
- Es existieren geregelte Grundsätze der Behördlichen Systemkontrolle durch die Aufsichtsbehörden (LV 33)
- Die Aufsichtsbehörden überzeugen sich von der Funktion des AMS bzw. an Hand der durchgeführten Audits/Zertifikate
- Das AMS stellt die Arbeitsschutzorganisation und die aktuelle Risikosituation in einzelnen Prozesselementen dar (RKZ-Statusbericht)
- Der Arbeitgeber hat im allgemeinen kein Organisationsverschulden zu fürchten



## Nutzen für das Unternehmen

- Systematisierte betriebliche Sicherheitsstandards ermöglichen:
- Rechtssicherheit durch Stand der Technik
- Hohe Produktivität durch Prozessbezug
- Geringe Verluste durch motivierte Mitarbeiter

**AS** cert



# AMS - Referenzen

- Derzeit gibt es über 30 regionale Anwender von AMS – Arbeitsschutz mit System
- Überregionale Anwendung in Vorbereitung
- Wir freuen uns auf ein Gespräch oder einen Erfahrungsaustausch mit Ihnen in der Ausstellung
- Oder Sie besuchen uns unter **[www.AMS-Handbuch.de](http://www.AMS-Handbuch.de)**

